

Ausgabe Kölner Norden / Nippes / Weidenpesch
20/21. Dezember 2024 | 51. Woche | 3. Jahrgang



Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@
express-die-woche.de



**Mit Fäusten
gegen Armut**

foto: zvg

WEIHNACHTEN STEHT VOR DER TÜR: BEIM SCHENKEN AN DEN SOMMER DENKEN



**DIE BESTE ZEIT IST JETZT:
MARKISEN UND
NEUBEZÜGE* ZU
COOLEN PREISEN!**

75 JAHRE RHEINISCHE MARKISENMANUFAKTUR
FRANZ AACHEN
ZELTE UND PLANEN GMBH

Röhfeldstr. 27
53227 Bonn-Beuel
Mo.-Fr. 8-17 Uhr
Sa. 8-13 Uhr

Tel.: **0228 - 46 69 8**
Mail: **info@franz-aachen.co**
Web: **www.franz-aachen.co**

MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHATTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFETTI

Ausgabe KW 1/25:
Freitag, 27.12.,
um 10 Uhr.

porta

Moonlight Shopping

SAMSTAG
28.
DEZEMBER

SAMSTAG
BIS **21** UHR

EXKLUSIV IN

Köln Porz-Lind, Bornheim,
Frechen, Bergheim und
Köln-Gremberghoven

**Besser gleich
zu porta.**

porta.de

Allen
Kölnerinnen
und Kölnern
frohe und
erholungsreiche
Festtage!

Mit Verweilverbot gegen Lärm

Die rechtliche Grundlage der Umsetzung dieses geplanten Verweilverbots bilde laut Stadt der Paragraf 15 des Landes-Immissionsschutzgesetzes Nordrhein-Westfalen. Die-

Neben dem Verweilverbot sind auch noch weitere Maßnahmen in Planung. So prüfe die Stadt, wie Teile des Brüsseler Platzes während der Nachtzeit (22 bis 6 Uhr) gesperrt werden können. Eine vorübergehende Einzäunung rund um die Kirche

St. Michael wird ebenfalls in Betracht gezogen. Außengastronomie-Flächen am und auf dem Platz sollen ab 2025 außerdem nur noch bis 22 Uhr geöffnet sein, um die gesetzliche Nachtruhe zu unterstützen. Gleichzeitig werden Möglichkeiten geprüft, wie diese Flächen tagsüber erweitert werden können, um Gewerbetreibenden entgegenzukommen.

Die Stadt Köln sieht die Maßnahmen nicht nur als Reaktion auf die Lärmbelästigung, sondern auch als Teil eines langfristigen Plans zur Neugestaltung und Aufwertung des Brüsseler Platzes. Dabei sollen die Bedürfnisse von Anwohnern, Gewerbetreibenden und anderen Interessengruppen gleichermaßen berücksichtigt werden.

Köln. Die KVB ändert zu Weihnachten den Fahrplan. An Heiligabend wird im Stadtbahn- und Busbetrieb bis 15 Uhr nach dem Samstags-Fahrplan, danach nach Sonntags-Fahrplan mit anschließendem Nachtverkehr gefahren. Ab 20 Uhr wird im Stadtbahnbetrieb der reguläre Abend- und Nachtverkehr nach Samstags-Fahrplan gefahren. Die genauen Einschränkungen für die Linien 1, 7, 16 und 18 (mehr dazu auf [kvb.koeln](#)) bleiben bis zum Beginn des regulären Nachtverkehrs bestehen. Am 25. und 26.12. fahren alle Bahnen und Busse nach Sonntags-Fahrplan. In der Nacht zwischen den beiden Weihnachtstagen findet der reguläre Nachtverkehr statt. (red.)

expert  **HOFFMANN**
der technik & küchen experte

BRAUN
Kontaktgrill
CG 9167
Multigrill 9 Pro
Web-Code: 36421001258

3in1-Gerät mit 3 verschiedenen Platten

259,-

1) Kaufbelege innerhalb von 60 Tagen unter Angabe der benötigten Daten auf folgender Webseite einreichen: www.braunhousehold-promotions.com
2) Kaufe bis zum 15.01.25 ein Aktionsgerät. Registriere dein Gerät bis zum 31.01.25 auf www.braunhousehold-promotion.com unter Angabe deines Kaufbeleges. *Weitere Informationen/Teilnahmebedingungen unter <https://www.braunhousehold-promotion.com/>

kostenlose Waffeln für unsere Kunden!

Wir backen für euch jeden **Adventssamstag**
frische Waffeln – Dieses Jahr neu & voll im Trend:
Waffeln nach Dubai-Art. (Nur solange der Vorrat reicht.)

Niehler Kirchweg 71-73 • 50733 Köln • Tel.: 0221-977259-0 • www.exho.de

Foto: Kl generiert / Mont3gg: EdW

KABARETTABO
Rathaussaal Porz 2025

jeweils 20 Uhr

Wilfried
Schmickler

Samstag, 24.5.2025

Lisa Feller

Samstag, 14.6.25

III-Young Kim

Samstag, 20.9.2025

Katie
Freudenschuss

Freitag, 7.11.2025

Michael Altinger

Samstag, 6.12.2025

Bürgeramt: 97 Euro
Kölnticket: 117 Euro

www.rathaussaal-porz.de
alle Karten unter:

kölnticket Hotline 0221 2801 &
westticket bonnticket

T: 0221 221 - 97333



Stadt Köln

DANKE

Für über 70 Jahre Engagement und Vertrauen. Bitte helfen Sie uns auch weiterhin notleidende Kinder und Familien zu unterstützen.



sos-kinderdoerfer.de

SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT

Dreijähriger leidet an seltenem Gen-Defekt - Eltern hoffen auf Hilfe

Richard (3) ist schwer krank



Hanna und Roman Koch mit ihrem kleinen Sohn Richard, der an einer seltenen Krankheit leidet.

Richard packt mit Papa ein Nikolausgeschenk aus.

Fotos: zVg

Der kleine Richard (3) aus Bornheim bei Köln leidet an einem extrem seltenen Gen-defekt. Weltweit sind nur 84 Fälle bekannt. Der Dreijährige ist auf einen Rollstuhl, umfangreiche Behandlungen und Therapien angewiesen. Mit ihm kämpft seine Familie für ein besseres Leben. Dafür benötigt sie 240 000 Euro.

VON ADNAN AKYÜZ

Köln. Hanna (38) und Roman Koch (39) geben alles für ihren Sohn Richard. Der kleine Junge hat mehrere Herzfehler, nur eine Niere, leidet an Muskelschwäche und dem Gendefekt „Mikrodeletion19p13.3“.

Die Krankheiten haben dafür gesorgt, dass seine körperliche und geistige Entwicklung verzögert ist. Schon bei einer gewöhnlichen Erkältung braucht er direkt zusätzlichen Sauerstoff.

Nur sechs Tage nach seiner Geburt musste er an seinem kleinen Herzen operiert werden. Es folgten acht Wochen auf der Intensivstation, die seine Mutter immer an seiner Seite verbracht hat.

Die medizinischen Behandlungen werden von der Krankenkasse übernommen. Doch die Familie steht vor einer überwältigenden Aufgabe. Das Zuhause muss barrierefrei umgebaut werden. Kosten: 240 000 Euro. Dafür bittet die Familie um Spenden.

Benötigt wird etwa ein Aufzug (Homelift). Noch kann ihn seine Mutter hochtragen. Papa Roman arbeitet als Chemikant

im Schichtdienst und an drei Wochenenden im Monat. Zusätzlich ist er bei der Freiwilligen Feuerwehr im Ort aktiv. Die Mutter ist Heilerziehungspflegerin, aber gerade freigestellt.

Ihr Ziel ist es, ihrem Sohn und der gesamten Familie ein möglichst selbstständiges und inklusives Leben zu Hause zu ermöglichen. Neben dem Lift muss etwa auch das Zimmer von Richard und die Einfahrt umgebaut werden.

„Gott sei Dank nimmt Richard ja zu. Doch ohne Lift und einem Gefälle von sechs Prozent in der Einfahrt, wird es bald mit einem größeren Rollstuhl und schwerem Kind immer schwieriger“, erklärt die Mutter im Gespräch mit dem EXPRESS. Auch soll ein ebenerdiger Eingang zum Haus von den Spenden gebaut werden.

Richards Eltern und seine zwei Schwestern (8, 10) geben alles. Ihr Schicksal hat auch schon viele Menschen berührt. Über 158 000 Euro (Stand: 16. Dezember) wurden seit Beginn der Kampagne am 24. Oktober 2024 schon gespendet. Wer mag, kann Richard und seine Familie auf der Internetseite von „gofundme“ unterstützen.

Das macht der Familie Hoffnung. Wie es gesundheitlich mit Richard weitergehen wird, ist ungewiss. Der Gendefekt wirkt sich individuell aus. Die Familie hat mit anderen Betroffenen Kontakt. Doch eine Prognose fällt ihnen schwer.

Was Richard aber guttut, ist etwa eine Reithherapie, wie die Mutter sagt. „Die kostet zwar

viel Geld, das ist es uns aber wert, wenn wir die Fortschritte sehen“, sagt sie. Auch für solche Therapien würden die Spenden genutzt werden.

„Richard ist halt kein normaler Dreijähriger“, sagt die Mutter noch. Er könne zwar einzelne Wörter sagen und auch mal etwas nachsprechen. Er nimmt auch seine Umgebung wahr, lacht, wenn ihm etwas gefällt.

Einen Moment der Normalität hat die Familie, wenn der kleine Richard mal schlechte Laune hat, was aber selten vorkommt. Dann spielt seine Mutter Karnevalsmusik. „Zurzeit ist „et Trömmelche“ hoch im Kurs bei ihm. Dann tanzt und wippt er mit dem Kopf und ist wieder gut drauf.“

Die Krankheit

Die Mikrodeletion 19p13.3 ist eine seltene genetische Erkrankung, die durch den Verlust eines kleinen Abschnitts des Chromosoms 19 verursacht wird. Sie führt häufig zu Entwicklungsverzögerungen, Lernschwierigkeiten, auffälligen Gesichtszügen und neurologischen Problemen wie Epilepsie. Betroffene können auch körperliche Wachstumsprobleme haben.

Die Erkrankung tritt meist spontan auf und wird selten vererbt. Eine Diagnose ist nur durch genetische Tests möglich. Es gibt keine Heilung, aber Physiotherapie und Logopädie können die Lebensqualität verbessern.

Ein Meilenstein für den sicheren Radverkehr

Köln. Köln hat die Lücke am Barbarossaplatz geschlossen und damit eine durchgängige, sichere Radverkehrsverbindung auf den Kölner Ringen fertiggestellt. Auf rund zehn Kilometern können Radfahrer nun zwischen Hansaring und Ubierring durchgehend nach modernem Standard unterwegs sein. Oberbürgermeisterin Henriette Reker nennt den Abschluss einen „Meilenstein für Klimaschutz und Verkehrssicherheit“.

Mit dem Projekt „RingFrei“ ist Köln bundesweiter Vorreiter: Breite Radstreifen ersetzen alte, schmale Wege. Am Barbarossaplatz wurde eine besonders sichere Führung umgesetzt, um Konflikte mit abbiegenden Autos zu vermeiden. Über 600 Meter neue Radinfrastruktur entstanden

hier – markiert in leuchtendem Rot. Die Verkehrswende in Köln nimmt damit weitere Fahrt auf, auch der Autoverkehr muss sich zunehmend an die neue Mobilitätsstrategie der Stadt anpassen. Radfahrer profitieren von mehr Sicherheit, und die Stadt setzt ein Zeichen für klimafreundliche Mobilität in Großstädten.

Damit kommt das Projekt „RingFrei“ zu seinem vorläufigen Abschluss. Lediglich der Ebertplatz wird noch gemeinsam mit der Neugestaltung des Platzes eine neue Radverkehrsführung erhalten. Durch die Umwandlung der rechten Fahrspur für den Radverkehr wird nun auch am Barbarossaplatz der schmale bauliche Radweg nicht mehr benötigt. Bis zu seinem endgültigen Rückbau wird er fürs Fahrradparken genutzt.

Weihnachten ohne Handy genießen

VON STEFANIE MONIEN

Köln. Pling, Handy, plingeling! Von wegen „Stille Nacht“: Weihnachten ist leider in so mancher Familie emotional vermintes Gebiet. Verschärfend kommt da mitunter noch die Dauerdaddlei auf dem Smartphone dazu. Aber wieso ist Weihnachten gefühlsmäßig so aufgeladen, warum stört es uns, wenn Familienmitglieder dauernd mit dem Handy hantieren? Das und noch viel mehr erklärt Psychotherapeutin und Bestsellerautorin Stefanie Stahl (u.a. „Das Kind in dir muss Heimat finden“) im Gespräch mit dem EXPRESS.

Laut einer aktuellen Umfrage sind für 78 Prozent der Menschen Smartphones der größte Störfaktor unterm Weihnachtsbaum, gleichzeitig verbringen laut „Bitkom“ die 16- bis 29-Jährigen im Schnitt 182 Minuten täglich am Handydisplay, bei den 30- bis 49-Jährigen sinds immerhin noch 158 Minuten. „Das Smartphone spricht das Belohnungssystem extrem an. Es kommt zur Dopamin-Ausschüttung, wenn ich schnell mal durchklicke, einige Likes einheimse, schöne Bilder angucke. Das ist für viele eine permanente Gewohnheit geworden, die sich auch an Weihnachten nicht einfach so ablegen lässt. Vergleichbar mit dem Rauchen“, erklärt Stefanie Stahl. Dazu komme, so die Psychologin, dass das Smartphone für viele Menschen ein Fluchort ist. „Es bietet Ablenkung und eine gewisse Kontrolle über die eigenen Gefühle. Gerade an Weihnachten kann das für viele wichtig sein wenn der Stresspegel höher ist.“

Wenn junge Menschen dazu auf Social Media aktiv sind, dort fleißig Bilder von Bescherung und Co. posten, könne das als „Verrat“ aufgefasst werden, weil intime Familienszenen nach außen getragen werden. „Oft besteht auch eine Diskrepanz“, sagt Stefanie Stahl. „Nach außen hin mit den Postings die heile Welt aber drinnen gibt es Spannungen und Disharmonie.“

Ihr Tipp: Regeln aufstellen, ohne Druck – dafür mit Empathie und Erklärung. „Man kann den Kindern schon sagen, dass beim Weihnachtsessen das Telefon bitte in der Tasche bleibt. Aber besser nicht mit Strafen drohen, sondern erklären, dass es wichtig ist, sich in diesem Moment auch mal zuzuhören. Alternativen anbieten: Gemeinsam etwas spielen oder quatschen.“ Das

Geringschätzung und Verrat

Und warum nervt es so, wenn Heiligabend am Handy gedad-



Na dann, frohes Fest! Statt in satte, zufriedene Gesichter schaut in dieser Tafelrunde jeder in sein Smartphone. Schöne Bescherung steht irgendwie anders ... Foto: Svitlana -stock.adobe.com

A und O sei natürlich: „Mit gutem Beispiel vorangehen und das eigene Smartphone stecken lassen!“

Das Handy ist nicht der größte Zündstoff es sind die Erwartungen. „Weihnachten ist unser größtes Fest, keiner hat Lust auf Streit. Viele haben das Bedürfnis, dass es besonders schön sein soll. Geben sich Mühe beim Kochen, beim Baum schmücken, ziehen sich schick an. Wenn es dann zu Missstimmungen kommt, ist die Enttäuschung größer als beim Mittagessen zoff an einem normalen Sonntag.“

Trigger austricksen

Aber was tun? „Meist sind es immer dieselben Themen, die einen triggern“, sagt die Autorin. So nervt Mutter ewig mit der Frage, wann denn mal endlich mit Enkeln zu rechnen sei. Stahls Tipp: „Ich kann mich mental vorbereiten, in dem ich einzelne Familienmitglieder durchgehe und feststelle, wer mich mit welchen Themen triggern oder reizen könnte. Dann überlege ich mir im Vorfeld Strategien.“

Eine davon könnte sein, sich vorzunehmen, „dass ich, wenn ich mehr als ein Glas Wein getrunken habe, einfach die Klappe halte, wenn Streit aufkommt.“ Oder sich im Vor-

feld eine gute Replik auf dumme Bemerkungen auszudenken, „dazu können Sie auch googlen oder ChatGPT befragen.“

Konkret rät Stefanie Stahl, die Erwartungen im Vorfeld der Feiertage nicht zu hoch zu schrauben und sich zu fragen:

- Was will ich erreichen?
- Wo sind meine Grenzen?
- Was ist wirklich wichtig?

Dass ein Fünf-Gang-Menü auf den perfekt gedeckten Tisch kommt, oder dass wir Zeit und Spaß in der Familie haben?

Tipps zum Entstressen

Kann ich Aufgaben delegieren? Zum Beispiel die erwachsenen Kinder bitten, eine Vorspeise oder ein Dessert mitzubringen.

Stefanie Stahl selber hat kein reines „Weihnachts-No Go“, aber: „Die Festtage alleine zu verbringen, wäre eine Art Horravorstellung für mich. Mir ist wichtig, dass Minimum mein Mann dabei ist, aber auch gerne mehr von der Familie. Einen wunden Punkt habe ich, aber nicht nur an Weihnachten: Unpünktlichkeit! Wenn man mich so richtig quälen will, lässt man mich nicht warten. Das ist für mich schwierig“, bekennt die Erfolgsautorin.

**Bestattungen
LAUFF**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen.

Wir erledigen für Sie sämtliche Formalitäten.

Beisetzungen auf allen Friedhöfen.

Tag und Nacht sowie an Sonn- und Feiertagen für Sie erreichbar.

Tel. 79 48 12

Köln-Thenhoven
Köln-Heimersdorf

JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.
seit 1876 im Familienbetrieb

Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen

Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Bonner Str. 268 - 50968 Köln (Bayenthal) - Tel.: 0221 - 38 54 12

Und alles Getrennte
findet sich wieder.

Friedrich Hölderlin

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Advents- und Weihnachtszeit

Starten Sie ausgeruht und voller Tatendrang ins neue Jahr.

www.bestattungen-schwarz.com

Eine starke Gemeinschaft!
In Fühlungen, Heimersdorf, Worringen und Thenhoven. Und darüber hinaus...

Bestattungen

SCHWARZ
Fühlungen, Schmiedhofsweg 2
Heimersdorf, Volkhovener Weg 103

DECKER
Worringen, Dörnchenweg 21

LAUFF
Röggendorf/Thenhoven
Räumlichkeiten Bestattungen Schwarz

Wir arbeiten zusammen:

FriedWald
Gründerbestattung für Natur

bestatter

zoh zert

0221/ 708 71 38

0221/ 978 22 02

0221/ 79 48 12

Mit Förderung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Kümmerei bald Vorzeigemodell?

Kölner Norden wird Gesundheitsregion: Projekt der Stadt Köln wird vom Land NRW finanziell gefördert

Chorweiler/Nippes. 250000 Euro jährlich für drei Jahre: Mit dieser Summe unterstützt das Land NRW die Stadt Köln für den Aufbau einer Gesundheitsregion im Kölner Norden.

Die Gesundheitsregion Köln Nord soll Bürgern den Zugang zur medizinischen Versorgung erleichtern. Funktionieren soll das mit Hilfe einer Zusammenarbeit von stärker und schwächer aufgestellten Bezirken. Bestehende medizinische, therapeutische, pflegerische und soziale Angebote sowie Leistungen von Ämtern und Krankenkassen sollen besser miteinander verknüpft werden.

Bereits seit 2021 unterstützt die Stadt Köln die „Kümmerei“ in Chorweiler. Sie ist eine vom Herznetzcenter Köln betriebene und von der AOK Rheinland/Hamburg und der IKK Classic geförderte, niedrigschwellige Anlaufstelle für ge-

sundheitliche Informationen, Beratung und Begleitung. Die „Kümmerei“ wird ein elementarer Bestandteil der geplanten Gesundheitsregion sein.

„Community Health Nurse“ soll im Stadtteil Nippes etabliert werden

„Ich freue mich, dass wir in Köln nun eine ‚Gesundheitsregion NRW‘ erproben und im Kölner Norden die niedrigschwellige Gesundheitsversorgung und -beratung vorantreiben können. Wir gehen hier neue Wege, indem wir die Bürgerinnen und Bürger vor Ort an der Weiterentwicklung beteiligen, um die medizinische Versorgung zu verbessern. Gemeinsam stärken wir so Gesundheitskompetenz und letztlich die sozialen Teilhabemöglichkeiten“, sagt Dr. Harald Rau, Beigeordneter für Soziales, Gesundheit

und Wohnen der Stadt Köln. Durch die Förderung bekommt die „Kümmerei“ weitere medizinische und pflegerische Leistungen hinzu. Neu im Projekt ist daher die Förderung einer „Community Health Nurse“ als eine Gemeindekrank- und -gesundheitspflegekraft im Stadtteil Nippes.

„Wir freuen uns sehr, dass wir als Bewerberin um die Gesundheitsregion NRW als eine der Gewinnerinnen hervorgegangen sind. Angesichts des demographischen Wandels, des Fachkräftemangels und schwieriger zukünftiger Finanzierung von Krankenkassen und Pflege müssen wir Vorsorge tragen, dass Gesundheit für alle Menschen in Köln gleichermaßen zu erreichen ist“, sagt Dr. Margot Denfeld, Leiterin des Kölner Gesundheitsamtes.

Erste Ziele sind die Stärkung der seelischen Gesund-



Die Gesundheitsregion Köln Nord soll Bürgern den Zugang zur medizinischen Versorgung erleichtern. Foto: Csaba Peter Rakoczy

heit von Kindern, deren gesundes Aufwachsen im Veedel sowie ein Einbinden der Pflege und Sozialleistungen zur Stärkung der Angebote für ältere Menschen in der Gesundheitsregion. Wichtig ist die

Rückmeldung der Bürger. Regelmäßige Treffen von Bürgern und Netzwerkarbeit sollen das gesundheitliche und soziale Angebot an die Bedarfe im Kölner Norden anpassen. Das Kölner Gesundheits-

amt wird dazu zwei lokale Gremien in den Stadtvierteln Chorweiler und Nippes einberufen.

Die Förderung läuft über drei Jahre – vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2027.

Signal für ganz Europa

Vergabe des Auftrags ist erfolgt - Europas größte Flusswasser-Wärmepumpe wird in Niehl gebaut

Niehl. Der Bau von Europas größter Flusswasser-Wärmepumpe in Köln rückt näher. Nun hat das Projekt einen bedeutenden Meilenstein erreicht. Die RheinEnergie hat die Aufträge an die Liefer- und Herstellerfirmen der Anlage vergeben, die eine Schlüsselrolle bei der Dekarbonisierung der Wärme für Köln spielen wird.

Den Zuschlag für den Bau der eigentlichen Großwärmepumpe mit einer Leistung von 150 Megawatt erhielt das Unternehmen MAN Energy Solutions. Der Zuschlag für die Errichtung des Wasserentnahmehauwerks inklusive aufwendiger Fischschutzanlagen ging an ein Konsortium der Unternehmen Züblin und Strabag Umwelttechnik.

Projekt hat eine Signalwirkung für Deutschland und Europa

Der Bau dieser Flusswasser-Wärmepumpe ist das zweitgrößte Einzel-Investitionsprojekt in der Geschichte der RheinEnergie. Ein Kraftakt, der ohne eine öffentliche Förderung nicht zu leisten wäre. Das Gesamt-Investitionsvolumen von 280 Millionen Euro wird von der öffentlichen Hand und



Die RheinEnergie baut in Köln die größte Wärmepumpe Europas. Foto: gehapromo - stock.adobe.com

der EU mit rund 100 Millionen Euro gefördert.

„Dies unterstreicht die hohe öffentliche Bedeutung unseres Vorhabens; die restliche Investitionssumme bringen wir aus eigener unternehmerischer Kraft auf“, Andreas Feicht, Vorstandsvorsitzender der RheinEnergie. Es habe Signalwirkung für Deutschland und Europa, mit dem Beschreiten neuer Wege für eine nachhaltige und klimaschonende Wärmeproduktion. „Es ist der rationalste und effizienteste Weg, Umweltenergie zu erschließen, die uns in reichem Maß zur Verfügung steht.“

Die Flusswasserwärmepumpe entsteht am Standort Niehl der RheinEnergie, dort kann sie direkt in das größte Fernwärmeteilnetz des Unternehmens für den Bereich Innenstadt/Vorortgürtel einspeisen und etwa 50000 Haushalte versorgen. 2025 wird mit vorbereitenden Arbeiten am Baufeld begonnen und parallel die Genehmigungsantrag für die Anlage eingereicht. Nach jetzigem Stand der Dinge soll der eigentliche Bau nach Vorliegen der Genehmigungen 2026 erfolgen, eine Inbetriebnahme ist weiterhin für das Jahr 2027 geplant.



Die Preisträger Dr. Ulrich Müller-Lung, René Boldt (1. Vorsitzender Kleine Erdmännchen), Jay Oh und Jörg Ziepke (MBS Logistik Köln). Foto: Daniela Decker

Auszeichnung für vier Vereine

Köln. Insgesamt vier Preisträger wurden vom Verein KölleAlarm ausgezeichnet. Der Vereins-Award ging an den Verein „Kleine Erdmännchen – Kölsche für Kölsche“. KölleAlarm-Vorsitzender Frank Tinzmann: „Mit dem Award möchten wir danken sagen, für eueren unermüdlichen, gemeinnützigen Einsatz für die Kölner Gesellschaft.“ Die Auszeichnung nahm der Vorsitzende René Boldt entgegen. Von den Kids

wurde bei der KölleAlarm-Party der Session 2023 der Sänger und Gewinner der neunten Staffel „Das Supertalent“, Jay Oh, gewählt. Mit dem Ehren-Award wurde die Firma MBS Logistik Köln für ihr langjähriges Engagement und die erhebliche Unterstützung vieler Kölner Projekte geehrt. Die Ehrung von Dr. Ulrich Müller Lung und Ellen Lung mit dem Firmen-Award rundete die Veranstaltung ab. KölleAlarm engagiert sich seit

2006 in der Alkoholprävention und Brauchtumpflege für Kinder und Jugendliche. Zu den Höhepunkten zählt die größte alkoholfreie Karnevalsparty an Karnevalsfreitag, wo 750 Kinder und Jugendliche im Hotel Dorint an der Messe den Kölner Karneval ohne Alkohol feiern. Auf der Bühne erwartet werden unter anderem das Kölner Dreigestirn, Funky Marys, Kasalla, Jay Oh, King Loui, Stadtrand und Scharnmöör.



Waren dafür verantwortlich, dass das Projekt umgesetzt wurde: Claudia Rieck (Stadt Köln, v.l.), Dr. Jürgen Schmitz (Miteigentümer), Ralf Braun (Osmab Holding AG), Benjamin Thele (Stadt Köln) und Nicole Schmitz (Miteigentümerin). Foto: Charlotte Gross-Hohnacker

Viel mehr Raum für Kunst

von CHARLOTTE GROSS-HOHNACKER

Niehl. Das neue Atelierhaus im Industriegebiet an der Delmenhorster Straße bietet das, was die Kölner Kunstszene dringend benötigt: zusätzliche Atelierräume. Auf rund 5000 Quadratmetern wurden 113 Ateliers sowie zwei große Theater- und Tanzprobenräume in einem Gebäude aus den 1960er-Jahren eingerichtet. Nach umfangreichen Renovierungsmaßnahmen, die das Ziel haben, bezahlbaren Raum für Kunst zu schaffen, sollen demnächst auch Musikprobenräume hinzukommen.

Aktuell wirken die Räume noch recht leer, mit weißen Wänden und ohne Einrichtung. Doch bald werden die ersten Kunstschaffenden einziehen. Benjamin Thele vom Kulturraummanagement der Stadt Köln freut sich auf einen lebendigen Austausch: „In der ersten Jahreshälfte des nächsten Jahres wollen wir das Haus vollständig belegen und hoffen auf

eine gute Mischung aus bildenden Künstlerinnen und Künstlern aller Richtungen sowie Raum für darstellende Künste. Das Ziel ist es, dass sie sich gegenseitig inspirieren und bereichern.“

Das Atelierhaus bietet zwei verschiedene Arten von Atelierräumen. Zum einen gibt es subventionierte Räume für fünf Euro pro Quadratmeter. Davon gebe es gut 100 Stück. Die restlichen Räume werden für rund 7,50 Euro pro Quadratmeter frei vermietet. In kleineren Ateliers messen etwa zwölf Quadratmeter, die größeren bis zu 80 Quadratmeter. „Ein solcher Preis wäre im Innenstadtbereich nicht möglich gewesen“, erklärt Thele und verweist auf die günstige Lage des Gebäudes.

Bei der Eröffnung des komplexen betonte Bürgermeister Ralph Elster, wie wichtig es sei, erschwinglichen Raum für Künstler zu schaffen: „Kunst entsteht nicht von alleine. Sie braucht geeignete Räume und eine funktionierende Infra-

struktur, um sich entfalten zu können.“

Dass es in Köln an solchen Räumen mangelt, weiß auch Friedrich Boell, Vorstandsmitglied des Berufsverbands der Bildenden Künstler in Köln: „In Köln sind nicht nur Wohnräume knapp und teuer, auch freie Arbeitsräume sind ein rares Gut. Doch diese sind entscheidend, damit Künstler in der Stadt bleiben können.“ Boell ist zudem Mitglied des Atelierbeirats der Stadt Köln, der über die Vergabe der subventionierten Räume entscheidet.

Voraussetzung für die Anmietung eines subventionierten Ateliers ist eine professionelle künstlerische Tätigkeit und eine aktive künstlerische Praxis der letzten fünf Jahre. Ein Abschluss von einer Kunsthochschule sei ebenfalls von Vorteil, um eine gewisse Professionalität nachzuweisen. Einige der Ateliers sind derzeit noch unbesetzt.

Kritik an den neuen Räumlichkeiten gebe es aber auch.

Gold- & Silberankauf Zahngoldankauf

Wir kaufen Münzen, Altgold, Zahngold, Goldschmuck, Golduhren, Silber, Silbertabletts, Bestecke usw.



Kölner Straße 99 . Dormagen
(gegenüber dem Rathaus)
Telefon 0 21 33 . 42 81 00

Batteriewechsel & Ohrlochstechen

11 000 Euro für Projekte im Veedel

Köln. Einen Betrag von genau 11 310,35 Euro aus bezirksorientierten Mitteln hat die Bezirksvertretung Nippes auf ihrer letzten Sitzung des Jahres zugunsten von Initiativen und Projekten im Stadtbezirk vergeben.

5000 Euro gehen dabei, wie in den Vorjahren, zugunsten des feierlichen Tollitätenempfangs der Bezirksvertretung, der am Dienstag, 25. Februar 2025 im Bürgerzentrum Altenberger Hof stattfindet.

4200 Euro bekommt der Natur-Bildungsverein „Querwaldein“ für sein Programm „Nix wie raus in die Stadtnatur – auch im Winter!“.

800 Euro erhält die Evangelische Begegnungsgemeinde Weidenpesch/Mauenheim/Longerich als Zuschuss zum Kauf eines Bücherschranks vor der Erlöserkirche in Weidenpesch.

Mit 510,35 Euro unterstützt die Runde das Mittagessen- und Betreuungsprogramm „Satt & schlau“ des Malteser-Hilfsdiensts in Riehl, 500 Euro gehen an die Niehler MC-Kapelle für ihr Jubiläums-Weihnachtskonzert in der Kirche St. Katharina. 300 Euro gehen an Heike Hahn aus den Reihen der Interessengemeinschaft Niehler Karneval (INK), für eine Nikolausfeier auf dem Alt-Niehler „Bunneplätzchen“.

Die Zuwendungen wurden nach langer Beratung und Diskussion beschlossen, denn es waren nur noch begrenzte Mittel im Etat für bezirksorientierte Mittel übrig. Das diesjährige Budget ist nunmehr komplett verbraucht. Der „Cologne Cycling Club“, Ausrichter des Pfingst-Radrennens „Cologne Classic“ in Longerich, und der Skateboard- und BMX-Verein „Northbrigade“, der seinen Jugend-Aufenthaltsbereich neu bauen will, sollen mit ihren Anträgen auf Zuwendungen Anfang des nächsten Jahres an die Reihe kommen. (bes.)

Ex-Boxer Maurice Weber unterstützt Hilfe für Ostafrika und war selbst vor Ort

Mit Fäusten gegen Kinderarmut

Als Profiboxer kannte Maurice Weber (43) mit seinen Gegnern keine Gnade. Verletzungsbedingt musste er nach einem WM-Kampf seine Karriere beenden. Seitdem führt er als Trainer die neue Boxer-Generation an das internationale Level heran. Die Weihnachtszeit nutzte der Kölner nun jedoch für eine ganz besondere Reise. Zum ersten Mal besuchte er Ostafrika, um dort die gemeinnützige Organisation Dr. Sahin Help zu unterstützen.

VON MARCEL SCHWAMBORN

Köln. Die Zustände, die er in Uganda erlebt hat, haben ihn sehr bewegt. „Das war wirklich ein sehr emotionaler Trip“, sagte er dem EXPRESS. „Ich kann das rational nicht nachvollziehen, dass, nur ein paar Flugstunden von unserem unendlichen Reichtum entfernt, Menschen an Hunger sterben oder von Tieren gebissen werden, weil sie Wasser suchen.“

Der Kölner Allgemeinmediziner Dr. Yavuz Sahin kam als Bundeswehr-Arzt in Afghanistan auf die Idee, die Organisation, die sich die Förderung der Kinder- und Jugendhilfe, die Unterstützung der Hilfe für Flüchtlinge und die Förderung des Katastrophenschutzes auf der ganzen Welt auf die Fahne geschrieben hat, zu gründen. Weber war nun vor Ort mit dem

Arzt dabei, als die Eröffnung von 50 neuen Brunnen in Dörfern ohne Strom und Toiletten vollzogen wurde und Lebensmittelpakete verteilt wurden. „Ich habe vom lieben Gott viele Möglichkeiten bekommen. Uns fehlt es in Westeuropa an nichts. Ich bin der Überzeugung: Wenn jeder etwas Gutes tut, geht es der Welt besser. Da sehe ich meine Pflicht. Ich werde mit Sicherheit weitere solche Projekte unterstützen“, sagte er zum EXPRESS.

„Die Freude der Menschen war beeindruckend.“

„Die Freude der Menschen zu erleben, war beeindruckend. Das Projekt ist wirklich eine Herzensangelegenheit für mich. Das gibt so viel Kraft, weiterzumachen und zu helfen.“



Maurice Weber war schwer beeindruckt von der Freude der Menschen vor Ort angesichts der Brunneneinweihung. Foto: zVg

Was der Box-Coach vor Ort sah, schockierte ihn. „Jeder Mensch hat das Recht, sauberes Wasser zu bekommen und zu trinken. Die Zustände vor Ort sind unglaublich, es gibt 40 Millionen Menschen, die verloren wirken. Ich muss es

so hart sagen: Einem verkrüppelten Tier in West-Europa geht es besser als einem Menschen in Uganda.“

Weber weiter: „Ich kann nur appellieren, zu helfen. Es geht nicht um die Höhe von Beiträgen. Wenn wir alle etwas

beitragen, mit individuellen Möglichkeiten zu helfen, dass die Welt besser wird, lässt uns das tun. Es ist traurig, die Zustände 2024 in Ostafrika zu sehen. Die Menschen, die Wasser besorgen, werden von Schlangen gebissen. Sie müs-

sen fünf Kilometer auf Fahrrädern fahren, die diesen Namen nicht verdienen und müssen darauf riesige Kanister laden.“

Uganda gilt trotz seiner Vielfalt noch immer als eines der ärmsten Länder auf dem

Planeten. Fast 42 Prozent der Bevölkerung sind extrem arm. Weil so viele Menschen an Aids starben, ist die Hälfte der Bevölkerung heute jünger als 15 Jahre. „Wir sollten alle mithelfen, dass die Welt ein Stück besser wird“, sagt Weber.

Tochter muss vier Jahre in Haft

Köln. Eine 62-Jährige hat versucht, ihre schwer an Demenz erkrankte Mutter mit einer Überdosis Insulin zu töten – nun ist sie dafür zu vier Jahren Haft verurteilt worden. Das Kölner Landgericht sprach die Frau wegen versuchten Totschlags in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung schuldig. Der Vorsitzende Richter wertete das Vorgehen der Frau dabei als Tat „aus Mitleid“. „Sie wollten das aus Ihrer Sicht unwürdige Dahinsiechen der Mutter beenden. Sie wollten sie erlösen“, sagte er in seiner Urteilsbegründung.

Wie das Gericht feststellte, hatte das spätere Opfer ge-



Die angeklagte Tochter mit ihrem Verteidiger Marc Donay beim Prozess im Kölner Landgericht. Foto: Hendrik Pusich

genüber der Angeklagten, aber auch gegenüber anderen Personen wiederholt den Wunsch zu sterben geäußert, als sich erste Anzeichen ihrer Demenz zeigten. Vor der Unterbringung in einem Pflegeheim habe sie zwei Suizidversuche unternommen. Angesichts der stetigen

Verschlechterung des Zustands der Mutter habe die Angeklagte spätestens im September 2023 beschlossen, sie zu töten.

Über ihre Verteidiger hatte die 62-Jährige die versuchte Tötung eingeräumt. Sie habe der Mutter „das Leben abzunehmen“ versucht. Ihre Mutter habe sie auch wiederholt unter Druck gesetzt, ihr doch beim Sterben zu helfen.

Das Gericht sah das von der Kölner Staatsanwaltschaft angenommene Mordmerkmal der Heimtücke gegen ein „arg- und wehrloses Opfer“ als nicht erfüllt an. Entsprechend fiel das Urteil aus. Die Seniorin habe aufgrund ihrer Demenz keinen Argwohn mehr ausbilden können, hieß es in der Urteilsbegründung.

Kasalla auf Geisterjagd im Theater

Köln. Das eine Band auf einer Bühne steht, ist für gewöhnlich keine sonderlich große Nachricht. Doch wenn eine Kölschrockband, wie Kasalla, auf einer Theaterbühne steht, wird die Sache interessanter.

Nach sechs Jahren Pause schmeißen sich die Jungs von Kasalla im kommenden April wieder in Kostüme, packen die Instrumente aus und verwandeln die Bühne der Stadthalle Köln in eine Theaterbühne. Am 8. und 9. April 2025 feiert die Band Premiere mit ihrem neuen Stück „Kei Angs vür Jespenster“. „Wir freuen uns schon riesig darauf, und ehrlich gesagt sind wir auch ein bisschen nervös“, sagt Frontmann Basti Kampmann. „Geisterjagen ist ja nix für Anfänger.“

Das Stück spielt in einem historischen Theater, wo es drunter und drüber geht. Irgendwas spukt durch das ehrwürdige Haus. Die Technik fällt aus, komische Geräusche sorgen für Gänsehaut und die halbe Belegschaft hat den Verstand verloren. Trotz Einsatz



Kasalla-Frontmann Basti Kampmann steht bald im Theater-Rampenlicht. Foto: Daniela Decker

von Kammerjägern, Wunderheilern und sogar der Kirche wird es nicht besser. Also muss eine Truppe von „Geisterjägern“ ran. Mit dabei: Der clevere Rusty Champmann, der leicht genervte Joe, der ständig schreckhafte Herby, unser Technik-Nerd Lenard und „Hausgeist“ Slimmer. Ob Kasalla das Spuk-Chaos wirklich in den Griff kriegen? „Keine Ahnung.“

Aber wir tun unser Bestes“, verspricht Kampmann. Abgerundet wird die wilde Geisterjagd von Rätseln, schrägen Charakteren und ganz viel Musik. „Diesmal unplugged – weil wir uns nicht sicher waren, ob die Technik durchhält.“ Bleibt die Frage, warum die Band von der Volksbühne am Rudolphplatz in die Stadthalle Köln gewechselt ist. „Leider mussten

wir uns wegen der neuen Lautstärke-Regelung in der Volksbühne eine andere Spielstätte suchen. Zum Glück haben wir mit der Stadthalle Köln eine richtig schöne neue Heimat gefunden“, erklärt die Band.

Tickets unter eventim

Dieter Nuhr auf Tour

14.03.2025 **KÖLN** LANXESS Arena

05.04.2025 **DÜSSELDORF** Mitsubishi-Electric Halle

23./24.25.05.2025 **RATINGEN** Dunsiekemmerhalle

12.09.2025 **AACHEN** Eurogress

20.09.2025 **GREFRATH** ElieSport & EventPark

Tickets unter eventim

LISA ECKHART KAISERIN STASI DIE ERSTE

13.05.2025 **DÜSSELDORF** Tonhalle

14.05.2025 **MÖNCHENGLADBACH** Kunstwerk

12.10.2025 **TROISDORF** Stadthalle

10.12.2025 **AACHEN** Eurogress

13.12.2025 **BERGHEIM** MEDIO-RHEIN.ERFT

Tickets unter eventim

TORSTEN STRÄTER MACH MAL DAS GROßE LICHT AN

28.05.2025 **OBERHAUSEN** Rudolf Weber-Arena

04.10.2025 **GUMMERSBACH** SCHWALBE Arena

29.03.2026 **DÜSSELDORF** Mitsubishi-Electric Halle

30.03.2026 **KÖLN** LANXESS Arena

Unser **EXPRESS** zustellen:

Unterstützung in Bocklemünd, Braunsfeld, Brück, Deutz, Klettenberg, Rath-Heumar, Rodenkirchen, Sülz, Stammheim, Weiden und Weiß gesucht!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen!

02203 1883 99 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Morich-Str. 10 - 51149 Köln

Feines Händchen -ANZEIGE-

Der anspruchsvolle Job eines Lkw-Fahrers beim Speziallogistiker (djd-p). Sowohl auf Menschen, die bereits in der Transportbranche tätig sind, als auch auf Quereinsteiger, warten bei Speziallogistikern anspruchsvolle Tätigkeiten. Denn der Transport wertvoller Gegenstände erfordert Sorgfalt und ein Gespür für die Besonderheiten der Fracht. Das Unternehmen Hasenkamp hat sich auf die Logistik für Kunst- und Kulturgüter sowie für sensible und hochwertige Transport- und Lagergüter spezialisiert. „Ein Job als Lkw-Fahrer bei uns unterscheidet sich wesentlich von dem bei einer klassischen Spedition“, so Geschäftsführer Thomas Schneider. Die Fahrer seien in einem Zweier-Team unterwegs und würden die Güter länger als üblich begleiten: „Bei einem Kunstwerk beginnt die Arbeit mit dem Verpacken und Verladen beim Kunden und ist erst mit dem Auspacken und der Installation im Zielmuseum abgeschlossen.“

Infos zu offenen Stellen: www.lkwjob-hasenkamp.de

HILFE, DIE WIRKT.

Gemeinsam unterstützen wir Kinder und Familien in Not.

sos-kinderdoerfer.de

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

Fulminantes Heimspiel in der Arena bildet Höhepunkt

BAP-Zeitreise: Es ist ein Träumchen

Mit zwei ausverkauften Shows vor über 30 000 Fans endet die BAP-„Zeitreise“-Tour mit den alten Klassikern in der Lanxess-Arena. Die Tour ist eine einzige Erfolgsgeschichte. Ein überglücklicher Wolfgang Niedecken zieht im EXPRESS-Gespräch eine Bilanz.

VON MARCEL SCHWAMBORN
UND DANIELA DECKER

Köln. Es war schon 23.15 Uhr, als Wolfgang Niedecken (73) am Donnerstagabend allein mit seiner Gitarre um den Hals auf der Bühne stand, um nach über drei Stunden Konzert noch den Song zu spielen, mit dem alles anfing.

Die Lanxess-Arena tobte. „Oh, wie ist das schön“, sangen über 15 000 Fans in der ausverkauften Halle. „Wahnsinn! Wie sollen wir das morgen nur steigern?“, fragte sich der BAP-Frontmann angesichts der Ekstase. Als sich die Menge wieder etwas beruhigt hatte, folgte dann noch „Helfe kann dir keiner“, das Lied, das Niedecken 1976 in seiner Küche in der Teutoburger Straße geschrieben und anschließend seiner noch namenlosen Band vorgespielt hatte. „Da ist mein ganzer Liebeskummer reingeflossen“, erzählte er.

Damals - im Proberaum an der Autobahn 555 oder bei den folgenden Auftritten im Chlodwig-Eck - hätte der Musiker nicht einmal davon zu träumen gewagt, was er mit sei-

ner Kölschrock-Musik fast fünf Jahrzehnte später noch einmal erleben wird. Die kürzlich zu Ende gegangene „Zeitreise“-Tour war eine einzige Erfolgsgeschichte. Musik als Jungbrunnen.

**Tour mit 34 Konzerten
ipfelte im Homecoming
in der Arena**

An vier magischen Abenden im Dezember 2023 begann im Sartory das Konzept, nochmal alle Titel der beiden Durchbruchs-Alben „Für usseschnigge!“ (1981) und „Vun drinne noh drusse“ (1982) und zehn weitere Frühwerke zu spielen. Das dort aufgenommene Live-Album sorgte für die 13. Nummer-eins-Platzierung in den Charts, die 34 Konzerte der Tour waren allesamt ausverkauft, natürlich auch das grandiose „Homecoming“-Doppel-Finale in Deutz.

Als nach dem Eröffnungs-song „Koot vüür Aach“ erstmals das Hallenlicht anging, erschrak Niedecken fast ein wenig. „Da seid ihr ja alle“, sagte er begeistert. Und an seinen jungen Schlagzeuger Sönke Reich gerichtet: „Das ist mei-

ne Stadt. Das ist nicht zu fassen“. Es folgte eine wirklich beeindruckende Zeitreise durch die Anfangsjahre der Band. 30 Lieder, gespielt ohne Pause („Das ist doch Hippie-Kram“) und ohne Bettelei für Zugaben („Das ist doch unerwachsen“).

Alte BAP-Mitglieder wie Manfred „Schmal“ Boecker, Alexander „Effendi“ Büchel, Bernd Odenthal oder Vassilios „Nick“ Nikitakis erlebten als Augenzeugen, wie lange nicht mehr gespielte Schätzchen wie „Ahn ner Leitplank“, „Zehnter Juni“ oder „Wenn et Bede sich lohne däät“ im neuen Glanz erstrahlten. „Wir spielen die Stücke so, als hätten wir sie erst gestern geschrieben“, sagte Niedecken. Auch wenn er die Titel damals als Junggeselle komponiert habe und inzwischen als vierfacher Vater und dreifacher Großvater seine Meinung zu einigen Dingen - beispielsweise dem Karneval - geändert habe, seien sie immer noch aktuell. „Wolf Biermann hat gesagt: Nur wer sich ändert, bleibt sich treu.“

Anfangs präsentierte der Frontmann dem Publikum noch zahlreiche Anekdoten rund um die Entstehung der Songs, die er auch im 128-Seiten-Magazin zur Tour aufgeschrieben hat. Der Besuch im Waschsalon auf der Bonner Straße diene beispielsweise



Was für ein Bild: BAP in der ausverkauften Arena. Foto: BAP

vor dem Cadzand-Urlaub als Inspiration für das gleichnamige Lied, die Idee für „Fuhl am Strand“ entstand in Chalkidiki. Nach einer Gänsehaut-Version von „Jupp“ gab es kein Halten mehr. „Ne schöne Jrooß“ und „Verdamp lang her“ starteten die wilde BAP-Party. Bei „Do kanns zaubere“ leuchteten die Handy-Lichter, bei „Jraaduss“ sang die Menge „so laut wie in Müngersdorf die Südkurve“.

Der aktuelle BAP-Höhenflug liegt nicht nur am Konzept, nur Titel zu spielen, die mindestens 40 Jahre alt sind und mit denen viele Fans älter geworden sind. „Über 30 Musiker haben bei BAP mitgespielt“, resü-

miert Niedecken. „Wir haben uns immer wieder verändert. Ich bin sehr dankbar dafür, dass wir nie stehengeblieben sind und uns immer weiter entwickelt haben.“

Die achtköpfige Band rund um die „Urgesteine“ Werner Kopal (seit 28 Jahren am Bass) und Michael Nass (seit 25 Jahren am Keyboard) präsentiert die Klassiker in unglaublicher Frische und Brillanz. Anne de Wolff bedient jedes erdenkliche Instrument, bis hin zur neu zugelegten Okarina. Ihr Ehemann Ulrich Rode holt aus seiner Gitarre alles raus. Hinzu kommt das glänzende Bläser-Trio um Saxofonist Axel Müller.



Matthias Baumann (Semmel Concerts), Manuela Schele (Semmel), Wolfgang Niedecken und Matthias Schaettgen (Management, v. l.) nehmen von Arena-Chef Stefan Löcher (2. v. l.) den Sold-out-Award entgegen. Foto: Daniela Decker

Den Abschluss der „Zeitreise“-Tour nutzte Niedecken, um im EXPRESS-Gespräch über die erlebte Euphorie zu sprechen. „Es war überall ausverkauft und die Leute sind so happy. Ich habe gehofft, dass es schön wird, aber dass es so unglaublich angenommen wird, damit habe ich nie gerechnet“, sagte er. „Die Leute sind so glücklich, dass sie im Laufe des Konzertes beim Hören der alten Songs alle locker 40 Jahre jünger werden. Das ist unfassbar.“

2026 steht bereits der 50. BAP-Geburtstag an. „Toll, dass die Leute uns treu geblieben sind. Diese Tour bestand im

Prinzip nicht aus Konzerten, sondern aus Familienveranstaltungen. Viele der Leute, die vor der Bühne standen, kenne ich schon lange. Ich habe sie vor der Bühne aufwachsen sehen und sie haben gesehen, wie ich auf der Bühne alt werde. So etwas verbindet. Viele von denen kommen mittlerweile mit ihren Kindern und teilweise sogar schon mit ihren Enkeln“, erzählte der Sänger.

Nach diesem Erfolgserlebnis soll das „Zeitreise“-Konzept natürlich nicht enden. Im Sommer stehen zahlreiche Open-Air-Auftritte an, unter anderem am 16. August auf dem Kunst-Rasen in Bonn.

**Guten Rutsch
Rabatt**

25%

AUF ALLES
ohne Wenn
und Aber*

**Besser gleich
zu porta.**

**EXKLUSIV
FÜR SIE**

Rabatt bis 31.12.2024 gültig!

51149 Köln-Gremberghoven • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Gremberghoven • Hansestraße 51-53 • A 559, Abfahrt Gremberghoven Direkt am Airport Business Park Tel.: 0 22 03 90 42-0 | **50126 Bergheim** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim • Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0 | **51147 Köln Porz-Lind** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Köln Porz-Lind • Portastraße • An der B 8/A 59 • Tel.: 02203 603-0 | **53332 Bornheim** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bornheim • Alexander-Bell-Straße 2 • Tel.: 02222 6499-0 • A 555 Abfahrt Bornheim | **50226 Frechen** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Frechen • Europaallee 1 • Tel.: 02234 603-0

* Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 31.12.2024. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden.

porta

👤 ❤️ 🛋️

**SONDER-
ÖFFNUNGSZEITEN**
NUR AN DIESEN TAGEN:

FREITAG 27. DEZEMBER 10-20 UHR	SAMSTAG 28. DEZEMBER 10-21 UHR
MONTAG 30. DEZEMBER 10-20 UHR	DIENTAG 31. DEZEMBER 10-15 UHR

MOONLIGHT-SHOPPING
IN FRECHEN, KÖLN PORZ-LIND,
BORNHEIM, BERGHEIM UND KÖLN-GREMBERGHOVEN

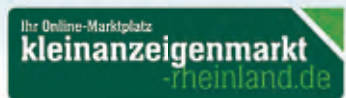
RINDERROULADE
mit Rotkohl und
Kartoffelklößen

**12.⁹⁰
je 10.⁹⁰**

Beispielabbildung. Angebot nur im porta Restaurant erhältlich.
Nicht in Bergheim. Solange der Vorrat reicht! Nur gültig vom 20.-31.12.2024.
Öffnungszeiten unter porta.de/gastronomie



Ihr Marktplace



Bauen & Wohnen

Reisemarkt

Stellenmarkt

Automarkt

Bauen & Wohnen

Bekannschaften

Immobilien

Kleinanzeigen

Reisemarkt

Stellenmarkt

Bauen & Wohnen

Bauunternehmen führt aus: Renovieren, Sanieren, Putz, Mauern, Malerarbeiten, auch Kleinaufträge. ☎ 0157-77392797

Bauunternehmen Klimex, Meisterbetrieb für Innen- und Außenputz, Wärmedämmung, Hoch-, Tief-, Innenausbau usw. auch Kleinaufträge. 02666-9885347

Sanitär- / Heizungsfachmann muss nicht teuer sein ☎ 02206-9442209



Reise und Erholung

Airporttransfer Supergut & Supergünstig 02234-4306380

Ostsee

„Winterangebot-Zingst-Ostsee“: 7 Nächte wohnen - 5 Nächte zahlen!
****Komf. Fewo's, 1-2 SZ, 2-4 Pers., Südbalkon/ Terr./ teilw. mit Schwimmbad/ Sauna im Haus, gern mit Hund, gültig vom 04.01.bis 30.03.25 ☎ (03 82 32) 8 94 64
www.raffaella-ferienwohnungen.de

Stellenangebote Auszubildende

MFA Ausbildung (Verkürzung mit Fachhochschulreife auf 1,5 Jahre) zur Qualifizierung Medizinstudium, ab Januar oder August 2025 möglich, nettes Team in Hautarztpraxis im Zentrum von Berg. Glad. arbeitet ein praxis-lummer@gmx.de

Stellenangebote

3 Top-Mitarbeiter m/w/d für Top-Job gesucht. Außendienstler für gefragte Baudienstleistungen. SignalTec Haus & Umwelt - Köln-Anrufe Montag 9.00-16.00 Uhr ☎ 0178 - 4769321

Ambulanz Köln bietet kostenlose Qualifizierung zum **Rettungssanitäter** (m/w/d) in ca. 3 Monaten, danach Vollzeitarbeitsplatz im Kölner Krankentransport. Mindestgehalt 2500 € + Zulagen. info: www.ambulanz-koeln.de

Austräger/Zeitungszusteller (m/w/d) für den Express die Woche gesucht. Verteilung 1x wöchentlich am Wochenende (Fr./Sa.), jeder ab 13 Jahren kann für uns tätig werden! Einfach bewerben unter 02203-188399 oder im Internet auf www.zusteller-jobs.net

Engagierte und teamfähige Verstärkung für unsere Haustechnik & Grünpflegeabteilung in Brühl gesucht! Ab sofort zu besetzen, in Vollzeit/ Teilzeit/ Minijob, langfristige Jobperspektive. Freundliches Arbeitsumfeld & attraktive Vergütung! Bei Interesse freuen wir uns über Ihre Bewerbung - WIESE Vermögensverwaltung - Herr Braun - ☎ 0221-888828-12 - Mail: a.braun@wiese-kg.eu

Fahrer (m/w/d) für 3,5 t in Vollzeit für Getränkeauslieferung für unser Team gesucht. ☎ 0171-7827071

Fahrer (m/w/d) mit FSK 3 für Patiententransport gesucht. Bewerbungen bitte an bewerbung@nib-koeln.de

Motorräder/ Mopeds

Zweirad-ANKAUF
Abholung: Motorräder, Roller, Mofas, Sammlungen, Quads, Chopper, Oldies auch defekt - Unfall Köln - Rodenkirchen ☎ 02236-381305

Fahrzeug-Kaufgesuche

Suche Gebrauchtfahrzeuge Zustand egal Automobile Hürth
Tel.: 0 22 33 / 97 86 10



Immobilien



Jede Woche verteilen wir 12 verschiedene Anzeigenblätter im gesamten Großraum Köln-Bonn. Insbesondere für alle kleinen und mittelständischen Unternehmen sind wir seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Werbepartner.

Wohnwagen/ Wohnmobile

Rolf kauft alle Wohnwagen / Wohnmobile ☎ 0221-2769612

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.



Kleinanzeigen

Kaufgesuche

1AI Designer kauft Villeroys&Boch Geschirr, Bleikristall, Porzellan, Peize, Gold/Moderne, Korallenschmuck, Bücher hochwertige Markenkleidung+Handtaschen, Schallplatten. ☎ 0221-17073488

Alte Karnevals-Orden/Mützen/Anstecker aus Bergisch Gladbach/Köln, von privaten Sammler gesucht. 02207-7910, 0163-8436553

Kaufe gut erhaltene Einbauküchen und andere Möbel. 0171-3572560

Sammler sucht Bibel-, Gesangs- und Gebetsbücher Hermann 0163-1086945

Dienstleistung

1a Haushaltsauflösungen mit Wertanrechnung. ☎ 0221-378265

1a Abfallbeseitigung, Entrümpelungen aller Art. Zum Festpreis! Kostenlose Besichtigung! ☎ 0157-38759722

1a Abfallentsorgung, Haushaltsauflösung, Entrümpelung www.batke-transporte.de ☎ 02234-59621

Malermeister H.P. Kneis: Fassadenbeschichtung, Rißsanierung, sämtliche Malerarbeiten, spezielle Putz- und Wischtechniken ☎ 0172-2421526, eMail: hanspeter.kneis@koeln.de, www.hp-kneis.de

Wohnungsaufösungen, Entrümpelungen; schnell, preiswert. SSM Köln, 0221-6403152. Sie unterstützen ein langjähriges Selbsthilfeprojekt!

Garten

PORZER BAUMDIENST
günstig - sicher - fachgerecht
Kronenpflege, Einkürzen, Wurzelentfernung
Baumfällung an schwierigsten Standorten
Heckenschnitt - kostenlose Beratung
0 22 03 / 10 35 37

Häusliche Pflege

Ist Ihr Wannenrand zu hoch? Badewannen-tür Nachrüstung in nur 5 Stunden. 100% wasserdicht. Durch Ihre Pflegekasse voll finanziert! Wansa Badkonzept
www.wansa.de 02171/3992599

Nette Frau sucht neue Vollzeit Betreuungsstelle in Privathaushalt! Ich spreche gut Deutsch und lese gerne vor. Ich habe Erfahrung mit Demenz und betagten Menschen. Nur Langfristig! Mit eigenem Schlafraum. ☎ 0621-18060355 Handy 01579-2452045

Mode-/Echtschmuck, BruchGold, Silber, Münzen, Zahngold, alte und auch defekte Armbanduhr, von Privat, Hausauflösung und Entrümpeln, kauft Vintage An-&Verkauf, Frankfurter Str. 71, 51065 Köln. ☎ 0178-2915386



Diese Ausgabe (auch in Teilaufgaben) mit Beilagen von:

EXPRESS – DIE WOCHE

Aldi	Nahkauf
Ashtanga	Netto
Yogawerkstatt	Norma
Center Shop	Penny
E-Center	Porta
Edeka	Roller
Getränke	SB Möbel Boss
Hoffmann	Segmüller
Globus	Thomas Philipps
Hit	Trinkgut
Lidl	Trinkgut
MV Kölner Süden	XXL



JUGEND KULTUR

motiviert LERNEN, kreativ ARBEITEN, kulturelle Vielfalt ERLEBEN!

- Workshops mit Künstlern und Professionals
- Kultur-Abonnements für Schülergruppen
- spannende Unterrichtsreihen, z.B. zur Förderung der Medienkompetenz

www.kultcrossing.de



Lagerhalle/-fläche in Bonn/Rhein-Sieg mit guter Verkehrsanbindung gesucht!

Anforderungen an die gesuchte Lagerfläche:

- ca. 600m²-800m² oder als Untermieter in einem bestehenden Mietverhältnis
- Halle mit optimalerweise einer Laderampe oder überdachter Freifläche und ebenerdiger Zufahrt

Ihr Ansprechpartner Herr Andreas Messana freut sich über Ihre Kontaktaufnahme per Telefon: 02261 817 57 11 oder E-Mail an: andreas.messana@rdw-koeln.de



RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Straße 10 - 51149 Köln

Immobilien-gesuche



Auf Wunsch vermarkten wir Ihre Immobilie unter Ausschluss der Öffentlichkeit - privat, vertraulich und diskret. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne unverbindlich im Detail! Infos unter: www.bender-immobilien.de oder unter: 02204/2904940.

Kaufgesuche Häuser



...im Umkreis von Köln für einen Kunden ein möglichst barrierefreies EFH mit 3-4 ZL, auch mit Renovierungsbedarf. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne unverb. im Detail. Infos unter: www.bender-immobilien.de, oder unter: 02204/2904940.

Kaufgesuche Eigentumswohnung

Finanziell abgesicherter Projektmanager sucht Wohnung/MFH zur Altersvorsorge 0175-1164360

Mietgesuche

Wir, verbeamteter Informatikprofessor, Erzieherin und unser Säugling suchen schöne 4-5-Zimmer-Wohnung oder Haus zur Miete in Refrath/Brück. Nichtraucher, keine Haustiere, zuverlässig. Kontakt: 0172-4418186.

Umzüge

KristianUmzüge, Renovierungen, Jobcenter/KVA, Argefestpreis, Seniorenumzüge, Nachlässe, Wohnungsaufl., 0221-96711176



Wir suchen DICH:

Du hast Spaß an deinem Beruf, arbeitest gerne im Team, bist zuverlässig und hast Erfahrung in der Glas- und Gebäudereinigung?

Dann bist Du bei uns genau richtig. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Glas- und Gebäudereiniger (m/w/d)

Voraussetzungen: Erfahrung, Deutschkenntnisse
Arbeitszeiten: Mo-Fr 6.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Wir freuen uns auf Deine Bewerbungen per Email oder schriftlich per Post mit Lebenslauf und Zeugnissen an bewerbung@ms-glas.de oder

MS Glas- und Gebäudereinigung GmbH
Pappelallee 3, 53773 Hennef
Rückfragen unter 02242-913510





In Kooperation mit stellenanzeigen.de



UNSERE WICHTIGSTE ZUTAT BIST DU!

KFZ-SCHLOSSER:IN
KFZ-MECHATRONIKER:IN

JETZT BEWERBEN
HERR LUDERICH
☎ 02233-96336-44

www.kleinsbackstube.de





Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer (m/w/d)**, die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**

☎ 02203 1883 99
bewerbung@rdw-koeln.de

📞 0175 999 44 00
www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln



In Kooperation mit stellenanzeigen.de



Plötzlicher Tod: Kölner Musiker würdigen Mensch und Macher



Jürgen Hoppe war einer der bekanntesten Kölner Musikmanage. Viele Jahre betreute er die Höhner.
Foto: Rakoczy

Trauer um Platten-Boss Hoppe

Das war eine Schock-Nachricht für die Kölner Karnevals-Szene: Plattenchef Jürgen Hoppe ist im Alter von 65 Jahren völlig überraschend verstorben. Noch vor wenigen Wochen hatte der Chef des Plattenlabels Spektacolonia die siebte Ausgabe des Karnevalssamplers „Kölsch & Jot - Top Jack“ vorgestellt und den Start in die neue Session gefeiert. Im gleichen Atemzug hatte „Herr Hoppe“, wie er in der jocken Szene genannt wurde, angekündigt, dass Eldorado-Frontmann Manuel Sauer (33) nun neuer Mit-Geschäftsführer der Firma sei.

VON MARCEL SCHWAMBORN UND DANIELA DECKER

Köln. Hoppes Ehefrau Rosi verkündete die schlimme Nachricht. „Heute musste ich plötzlich und unerwartet Abschied von meinem geliebten Ehemann ‘Herr Hoppe’ nehmen. Für uns alle ist diese Nachricht ein Schock“, schrieb sie in den sozialen Medien.

Auch Manuel Sauer meldete sich zu Wort. „Ich bin geschockt, tieftraurig und mit den Gedanken bei seiner Familie“, schrieb der Sänger. „Maach et joot, leeven Platteboss, Kollege, Gönner, Wegbegleiter, Mentor und vor allem Freund. Danke für alles! Ich weeden dich schwer vermesse“.

Hoppe war ein prägendes Gesicht der Kölner Karnevals-

Szene. Nach dem BWL-Studium an der FH Köln gründete er 1986 die Firma Splendido Promotion & Werbeagentur. Die wurde schnell zu einer der führenden Promotion-Agenturen im Musikbusiness.

Vor allem mit den Höhnern eng verbunden.

Vor allem mit der Kult-Band Höhner war der Marketing-Experte eng verbunden. „Mehr als 30 Jahrzehnte war er unser Freund, Berater, Netzwerker und noch vieles mehr“, sagte Ex-Frontmann Henning Krautmacher m EXPRESS. „Mit Leib und Seele hat er die Band mitgeformt. Jürgen war einfach der gute Geist der Höhner und ein absoluter Freund für mich.“

„Aber nicht nur für die Höhner war er da, sondern auch für die jungen und noch nicht so bekannten Künstler hat er sich eingesetzt. Nicht mit großen Worten, sondern mit Taten und der Idee zum Sampler „Kölsch & Jot“, so der Sänger.

Vor sechs Jahren gründete Hoppe seine eigene Plattenfirma, die sich vor allem darum kümmerte, Kölner Nachwuchs-Bands zu fördern. „Ich möchte nicht, dass meine Sprache ausstirbt.“ Noch vor wenigen Tagen telefonierte EXPRESS mit dem Macher. Der hatte schon wieder zahlreiche Ideen für die Session, plante unter anderem die erneute Präsentation der S-Bahn im Karnevals-Look.

Da die Zukunft der Kölner Schull- un Veedelszöch ge-

fährdet ist, hatte er sich noch vor wenigen Tagen dazu entschlossen, elf Prozent der Erlöse seines Karnevals-Samplers dem Verein Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums zur Verfügung zu stellen. „Manche Sachen gehen nur gemeinsam“, sagte er zu der spontanen Aktion.



DIE AUTOSEITEN DAS AUTOMAGAZIN IN IHREM WOCHENBLATT



Praktischer Kombi: Der Kia Ceed Sportswagon Foto: we/WMD

Die Aktion

Kia Ceed und Sportage

Köln – Kia macht zurzeit vor allem als Elektromarke Schlagzeilen, mit gefeierten Modellen wie dem EV6, dem SUV-Flaggschiff EV9 oder dem neuen Kompakt-SUV EV3. Doch die Marke hat auch bei konventionell angetriebenen Fahrzeugen weiterhin eine breite Palette effizienter Modelle zu bieten. Drei davon, die kompakten Kia-Bestseller Ceed, Ceed Sportswagon und Sportage, sind nun in der neuen limitierten Sonderserie „Ultimate Edition“ erhältlich. Beim Antrieb stehen verschiedene Turbo-Benziner zur Wahl: der 1,0-Liter-Dreizylinder (100 PS/73 kW) und der 1,5-Liter-Vierzylinder (140 PS/103 kW), für den Kompakt-SUV Sportage der 1,6-Liter-Vierzylinder (160 PS/118 kW). Die Motoren können auch mit einem siebenstufenigen Doppelkupplungsgetriebe (DCT) kombiniert werden. Alle Versionen des Sportage sind serienmäßig mit einem spritzsparenden 48-Volt-Mildhybridsystem ausgestattet. Käufer der Ultimate Edition können von der Kia-Eintausch-Aktion profitieren: Bis zum 31. Dezember 2024 erhalten Privatkunden, die ihren Gebrauchtwagen einer beliebigen Marke in Zahlung geben, beim Kauf eines neuen Sportage 5.000 Euro Eintauschprämie, beim Ceed und Ceed Sportswagon beträgt die Prämie 4.000 Euro. **WMD**

„Ein passgenaues Produkt zur richtigen Zeit“

Das Versprechen: Jedes Jahr ein neues Fahrzeug – 2025 folgt der smart #5

Köln – Wir sprachen mit Wolfgang Ufer, CEO smart Deutschland

DIE AUTOSEITEN: Herr Ufer, smart hat jetzt ein weiteres Modell vorgestellt, den #5. Wann kommt er nach Deutschland?

Wolfgang Ufer: smart ist mit dem Anspruch angetreten, jedes Jahr ein neues Fahrzeug zu präsentieren und das Versprechen halten wir. Im August haben wir die Weltpremiere des smart #5 in Australien gefeiert. In Europa planen wir den Market Entry des smart #5 im ersten Halbjahr 2025. Eins können wir schon jetzt sagen: der smart #5 wird der vielseitigste smart aller Zeiten und gleichzeitig unser erstes Modell im Mittelklasse-SUV-Segment. Damit markieren wir den Einstieg in das D-Segment und folgen der Kundennachfrage in Deutschland. Das Fahrzeug ist ein Statement für modernen Lifestyle, Innova-



Im Gespräch mit Wolfgang Ufer (re.), CEO smart Deutschland

Foto: WMD

tion und Nachhaltigkeit. So arbeiten wir weiterhin konzentriert am Aufbau unseres Produktportfolios, das ein breiteres Spektrum von Kundenbedürfnissen abdeckt.

?: Was zeichnet den smart #5 aus?

Ufer: Der neue smart #5 ist der erste Premium-Mittelklasse-SUV

in unserem Produktportfolio. Er setzt auf eine 800-Volt-Schnellladetechnik, die in fünfzehn Minuten von zehn auf 80 Prozent lädt und damit einen Maßstab in Bezug auf Ladegeschwindigkeit und Reichweite bildet. Er überzeugt nicht nur durch Ladegeschwindigkeit, sondern auch durch seine großzügigen Dimensionen – 4,71 Meter Länge, 1.530 Liter Koffer-

raumvolumen – und ein intuitives Interieur-Design.

?: Wie würden Sie die DNA der Marke smart heute beschreiben?

Ufer: smart ist eine moderne Marke mit einer sozialen und emotionalen Seite, bei der es um Interaktion und Austausch geht. Wir möchten Menschen mit un-

Von der Tradition in die Moderne

Neuer Abarth 600e ist das leistungstärkste Serienmodell in der Historie des Unternehmens

Köln – Genau 75 Jahre nach ihrer Gründung startet die Marke Abarth eines ihrer ehrgeizigsten Projekte: Der neue Abarth 600e ist das leistungstärkste Serienmodell in der Historie des Unternehmens. Es wurde von den Ingenieuren der Marke gemeinsam mit den Spezialisten von Stellantis Motorsport entwickelt. Basis ist die moderne und sportliche Plattform Perfo-eCMP, die speziell für leistungsstarke Fahrzeug mit batterieelektrischem Antrieb (BEV) konzipiert ist. Der dynamische Charakter des neuen Abarth 600e zeigt sich in

den muskulösen Linien der Karosserie, den großen Rädern, dem aerodynamisch effizienten Heckspoiler sowie dem sportlich gestalteten Innenraum. In Zusammenarbeit mit den Rennsport-Experten hat Abarth die optimale Technologie für das leistungstärkste Serienmodell in der Historie der Marke konfiguriert. Zum Start stehen zwei Versionen zur Wahl. Der Abarth 600e Turismo leistet 175 kW (240 PS). Topmodell ist der Abarth 600e Scorpionissima, der 206 kW (280 PS) bietet und auf 1.949 Exemplare limitiert ist. Diese Zahl ist eine

Hommage an das Gründungsdatum der Marke Abarth. Die Abstimmung des Elektromotors für den Abarth 600e erfolgte auch

in einem Simulator, wie er in der FIA Formel E-Weltmeisterschaft verwendet wird. Der Abarth 600e Scorpionissima beschleunigt in



Sportlich und elektrisch: Der Abarth 600e

Foto: we/WMD

„Willkommen und ankommen“ fortgesetzt

Köln. In seiner Sitzung am Donnerstag, 12. Dezember 2024, hat der Rat der Stadt Köln die Fortführung der laufenden Maßnahme „Willkommen und Ankommen in Köln“ (WAK) vorbehaltlich der Beschlussfassung des städtischen Haushaltes bis Ende 2026 beschlossen. Sie kann mit dem Zeitpunkt der Genehmigung des Haushaltes durch die Bezirksregierung fortgesetzt werden. Damit unterstützt die Stadt Neuzugewanderte aus Mitgliedstaaten der EU bei der Entwicklung einer Perspektive für den Arbeitsmarkt.

WAK bietet eine gezielte herkunftssprachliche Beratung im Bereich sozialer Integration durch Erwerbstätigkeit und begleitet Ratsuchende, die ohne entsprechende Unterstützung keine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt haben. Von 2014 bis 2018 wurden die ersten Projekte zur Integration von neu-

zugewanderten EU-Bürgern mit Drittmitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) durch das zuständige Landesministerium unterstützt. Seit dem Auslaufen dieser Förderung stellt die Stadt Köln die Mittel für diese Maßnahme kommunal finanziert bereit.

WAK soll weiterhin im Projektverbund gemeinsam mit den aufgeführten Trägern in den bisherigen Sozialräumen durchgeführt werden: den Freunden des Interkulturellen Zentrums (FIZ e. V.) Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord, dem Caritasverband für die Stadt Köln e. V. - Humboldt/Gremberg und Kalk sowie Meschenich und Rondorf und der Netzwerk Lernende Region e. V. - Buchheim und Buchforst sowie Mülheim-Nord und Keupstraße. An den Standorten sollen die Beratungen überwiegend durch herkunftssprachliches Fachpersonal, kultur- und gendersensibel angeboten werden.

EXPRESS
DIE WOCHE

IMPRESSUM

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben

Verlag:
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung:
Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional Tel.: (0221) 224 2586
mediaverkauf-regional.koeln@dumont.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Oliver Sievert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 3 ab KW 01/2024

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienert
Alexander Büge
Serkan Gülek

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 537.902 Exemplare
Verteilte Auflage: 502.979 Exemplare (laut ADA 2. Quartal 2024), kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln
Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Redaktionschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.
Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal
www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA
Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

ADA
Auftraggeberverbände der freien Medien
BVDA

Kurz notiert

Opel Corsa Electric

seren hoch konvektiven Fahrzeugen zusammenbringen, dabei stehen für uns Fahrer und Insassen im Mittelpunkt. Dazu sind die Fahrzeuge auf Individualität und Intuition zugeschnitten. So sorgen die laufenden, kostenfreien OTA-Updates für Aktualität und das Keyless-Prinzip für Flexibilität und privates Carsharing. Wir bieten emissionsfreie Mobilität, die sowohl nachhaltig als auch komfortabel ist. Vor allem aber sind wir eins: Vollelektrisch. Wir waren die erste Marke, die vollständig auf den elektrischen Antrieb umgestiegen ist. Heute steht die Marke smart für emissionsfreie Mobilität und für das Zeitalter der Elektromobilität. Damit leisten wir nicht nur einen Beitrag zur Mobilitätswende, sondern gestalten sie aktiv. All das zeigt, wir bieten heute wie damals unseren Fahrern ein passgenaues Produkt zur richtigen Zeit.

WMD
Das ganze Interview lesen auf www.dieautoseiten.de

Köln – Der Opel Corsa ist ein Bestseller – und er macht als Corsa Electric die Elektromobilität für alle alltagstauglich und erschwinglich. Im Rahmen des großen Jubiläums „125 Jahre Opel-Automobilbau“ hält der Hersteller mit den „Corsa Electric-Wochen“ für die Kunden ein ganz besonderes Angebot bereit: Sie können ab sofort einen vollelektrischen Opel Corsa Electric mit 100 kW (136 PS) Elektromotor und 50 kWh-Akku schon ab 269 Euro monatlicher Leasingrate bestellen – ohne Anzahlung.

Mit diesem Angebot verleiht Opel seiner Elektrifizierungsstrategie Nachdruck. So wird Elektromobilität für alle noch attraktiver, denn sowohl Privat- als auch Gewerbekunden können die Konditionen nutzen und schon bald den mit dem Corsa Electric fahren – die Aktion läuft bis zum 31. Dezember 2024. „Opel ist elektrisch. Schon heute können Kunden jedes Opel-Modell auch als batterieelektrische Variante bestellen. Wir bringen damit nicht nur die Elektromobilität voran – wir verleihen ihr auch weiteren Schub, indem wir sie für alle erreichbar machen. Der Corsa Electric ist dafür das beste Beispiel“, sagte Opel Deutschland-Markenchef Patrick Dinger im Gespräch mit DIE AUTOSEITEN. „Mit diesem außergewöhnlichen Angebot wollen wir, dass auch unsere Kunden vom Erfolg des Kleinwagen-Bestsellers profitieren.“ **WMD**



Ab 26. Dezember
40% Rabatt
auf alle
Weihnachtsartikel*

*Siehe Bedingungen im Geschäft

LEURS
Gartencenter
STRAELSEWEG 370 VENLO
GARTENCENTERLEURS.DE
Am 2. Weihnachtstag
von 09.30 - 18.00 Uhr
geöffnet!

GOLDANKAUF & ZAHNGOLDANKAUF



**Wir kaufen seit über
16 Jahren in Köln-Sülz
Münzen, Altgold,
Zahngold, Goldschmuck,
Goldmünzen, Schmuck,
Silbermünzen, Silber,
Platin, Bestecke
und Zinn usw.**

Zülpicher Str. 284 • 50937 Köln-Sülz
SOFORT BARGELD FÜR IHR GOLD
Telefon 02 21/27 78 37 72 • www.goldankauf4u.de

JOHANNITER
Sicherheit auf Knopfdruck.
Der Johanniter-Hausnotruf.

Jetzt bestellen und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühr!

Aktionscode: HNR

0800 88 11 220 (gebührenfrei)
hausnotruf.koeln@johanniter.de
www.johanniter.de/koeln

Aus Liebe zum Leben

aktuell und regional

Lesen Sie unsere Inhalte auch auf **Rheinische Anzeigenblätter.de**

Unterstützung bei der wöchentlichen Verteilung unserer Zeitungen gesucht!

Jeder, der mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (am Freitag oder am Samstag) auch nur wenige Stunden Zeit hat, kann für uns tätig werden! Jetzt näher informieren:

02203 18 83 99 0175 999 44 00
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG · August-Horch-Straße 10 · 51149 Köln

AWB ändert die Abholung der Weihnachtsbäume für bessere Entsorgung

Fester Termin für schnelle Mitnahme

Nach dem Weihnachtsfest hat der geschmückte Nadelbaum seine Pflicht erfüllt. Zur Abholung durch die AWB wurde er bisher zu einer der nächsten Tonnenleerungen mitgenommen. Doch das ändert sich nun.

Köln. Die AWB bietet einen neuen Service an: Erstmals werden Weihnachtsbäume zu einem festen Termin abgeholt. Bisher konnten die ausgedienten Tannenbäume einfach neben die Tonnen gestellt werden und wurden bei einer

der nächsten Leerung mitgenommen. Das hatte zur Folge, dass die Bäume je nach Kapazität der Fahrzeuge teilweise mehrere Wochen liegen blieben und im schlimmsten Fall die Gehwege blockierten. Dies wird nun verbessert: Vom 13. bis 31. Januar 2025 findet die kostenlose Weihnachtsbaumabfuhr statt. Für jedes Haus wurde ein eigener Abholtermin für den einst schmucken Baum festgelegt. Der Termin ist im digitalen Abfuhrkalender unter aufawbkoeln.de und in der AWB-App mit einem Tannenbaumsymbol gekennzeichnet oder kann telefonisch bei der Kundenberatung erfragt werden.

Die AWB weist drauf hin, dass die aktuellste Version der AWB-App auf dem Smartphone installiert sein müsse, um die Abfuhrtermine 2025 inklusive Weihnachtsbaumservice angezeigt zu bekommen.

Die Regeln für die Abfuhr bleiben unverändert:
■ große Bäume auf 2 Meter kürzen
■ der Stammdurchmesser darf 15 cm nicht überschreiten

■ der Baum muss vollständig abgeschnitten sein
■ den Baum am Abholtag bis 7 Uhr gut sichtbar an den Grundstücksrand legen, aber so, dass er Passanten und Radfahrern nicht den Weg versperrt.

Wer seinen Baum vor oder nach dem angebotenen Termin entsorgen möchte, kann ihn zwischen dem 6. Januar und dem 14. Februar 2025 zu einer der über 135 Sammelstellen im Veedel bringen. Die Standorte sind auf der Website und in der AWB-App verzeichnet. Auch die Abgabe an einem der beiden Wertstoff-Center ist möglich.

Alle Bäume werden gesammelt zur Kompostierungsanlage der AVG gebracht, dort gehäckselt und leisten als klimaneutrale Biomasse einen wichtigen Beitrag.

Infos zu diesem Service und allen Leistungen der AWB sowie den aktuellen Abfuhrkalender gibt es unter awbkoeln.de im Netz.



Die AWB bietet einen neuen Service für eine schnelle Abholung des Weihnachtsbaumes. Fotos: Baum: AWB; Hände: onephoto - stock.adobe.com; Montage: EdW - Gürlek

Eine Revue über die Nachkriegszeit

Im kommenden Mai jährt sich das Ende des zweiten Weltkrieges zum 80. Mal. Die Kölner Altstadt war zerstört und Brücken lagen im Rhein. Die Stadt musste wieder aufgebaut werden. „Usjebomb & Ojebaut“ lautete bereits 2005 und 2015 der Titel der Zeitrevue, in der die Bläck Fööss die unmittelbare Nachkriegszeit in der Domstadt musikalisch und bildlich beschrieben. Am 8. und 9. Mai 2025 geht die etwa andere Zeitreise in der Flora in die nächste Runde.

VON ANGELIKA STAHL

Köln. Fulminant wird die musikalische, bebilderte Zeitreise von Wolfgang Oelsner, Psychologe und Autor angekündigt: „Wir bringen keine Gesichtsvorlesung auf die Bühne, sondern eine Unterhaltungsrevue prall gefüllt mit wunderbaren, kostbaren Liedern. Die Lieder geben uns die Möglichkeit nach 80 Jahren noch einmal ins Gedächtnis zu rufen, wie die Menschen damals mit der Lebenssituation in Köln umgegangen sind.“ Gemeinsam mit Monika Salchert und Stephan Henseler wird Oelsner die Veranstaltung

moderieren. „Im Mittelpunkt der Revue steht die Musik“, verspricht Salchert. „Und lustig wird es auch.“

Bereits 1984 schrieben die Bläck Fööss das Lied „Usjebomb“, das der Musikrevue den Titel gab.

Mit ihrer Neuauflage soll der ganz eigenen Art der Kölner Rechnung getragen werden, Probleme mit Liedern zu verarbeiten, zu persiflieren und sie auf diese Weise zu bewältigen. So werden etwa Lieder von Jupp Schmitz, Karl Berbuer und August Schnorrenberg oder Dr. Gerd Jussenhoven mit dabei sein. Geschrieben wurden sie zwischen 1945 und 1955.

„Wir möchten die Revue in die Moderne führen. Deshalb stehen neben Klassikern wie „Mir maachen hück en Hams-terfahrt“ auch neuere Lieder wie „E Leewe danoh“ und auch Songs von Kollegen auf dem Programm“, verrät Pianist Andreas Wegener bei der Pressekonferenz in der Flora.

Bandkollege und Gitarrist Hanz Thodam sagte: „Es ist eine Ehre, Stadtgeschichte auf diese Weise zu transportieren.“ Gleichzeitig mahnte er: „Gerade in der heutigen Zeit spüren



Mit der Revue „Usjebomb & Ojebaut“ schlagen die Bläck Fööss eine Brücke zwischen Nachkriegszeit und aktuellem Kriegsgeschehen: Alex Vesper (v.l.), Christoph Granderath, Mirco Bäumer, Pit Hupperten, Andreas Wegener und Hanz Thodam. Foto: Stahl

wir, wie zerbrechlich Demokratie und Freiheit sein können.“ Daher werden die Bläck Fööss auch den zunehmenden Druck von rechts und den Krieg in der Ukraine thematisieren, wie etwa in „E Leewe danoh“. In dem Song heißt es: „... wenn dir nur ein Koffer blieb, süns nix mie bes op dat am Lief...Ihre Mann kämpft in deäm Land dat övver Nach word övrand...“

„Wir singen und sprechen nicht nur vom Wiederaufbau und den Nachkriegsjahren. Vielmehr soll auch die Gegenwart mit in die Revue einbezogen werden“, so Gitarrist Pit

Hupperten.

Begleitend zur gut dreistündigen Musikrevue werden im Foyer der Flora Fotos aus der Nachkriegszeit in Köln gezeigt. „Wir sind der Überzeugung, dass wir ein hochaktuelles Thema aufgreifen“, glaubt Moderator Wolfgang Oelsner. „Mit den Liedern haben wir ein Sprachrohr für die Geschichte gefunden.“

So hatten Lieder wie Karl Berbueres „Trizonesien-Song“ laut Oelsner für die Menschen damals auch ein Stückweit Verdrängungscharakter. Gleiches gilt für „Am Dom zu Kölle“ von

August Schnorrenberg. Das Lied wurde für viele Menschen sozusagen die „Vision des Wiederaufbaus“ Kölns nach dem Krieg. 1947 wurde es zum ersten Mal öffentlich im Radio von Willi Schneider gesungen. In Zeiten der Zerstörung noch ein Lied zu singen, ist wie Oelsner es ausdrückte „...auch eine Art zu überleben.“

Welche Gäste und Zeitzeugen mit den Musikern auf der Bühne stehen werden, wird noch nicht verraten. Der Vorverkauf für die Karten läuft allerdings schon. Sie sind unter koelnticket.de erhältlich.

Sprache des Rheinlands online erleben

Köln. Seit Februar 2022 betreibt das LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte den Webauftritt „Dat Portal“. So spricht das Rheinland, welches im Netz unter dat-portal.lvr.de erreichbar ist. In zahlreichen Artikeln und mit vielfarbigen Sprachkarten informiert „Dat Portal“ auf unterhaltsame Weise über die Sprache im Rheinland. Interaktive Elemente wie das Sprach-Quiz und die Spre-

chende Sprachkarte laden zum Mitmachen ein. Ab sofort präsentieren die Sprachforscher des LVR eine neue Rubrik: die „Sprachmenschen“. In Porträts werden dabei Persönlichkeiten vorgestellt, die sich mit ihrem Tun besonders um die Sprache im Rheinland verdient machen.

„Wir wollen in unserer neuen Rubrik der Sprache im Rheinland ein Gesicht geben“, so LVR-Sprachwissenschaftlerin Dr. Charlotte Rein. Die por-

trätierten Menschen stammen aus ganz unterschiedlichen Bereichen wie Musik, Literatur, Bildung und Wissenschaft. Den Auftakt zu den rheinischen Sprachmenschen machen der niederrheinische Sprachforscher Dr. Georg Cornelissen, der Eifeler Musiker Günter Hochgürtel und die Kölner Schriftstellerin Elfi Steickmann. In den kommenden Monaten folgen sukzessive weitere Porträts, heißt es vom LVR.

Su säht mer en Kölle

Bei rut sinn ich rut

Ich schafften et nie! Ess bei uns op der Eck die Ampel op jrön, kann ich noch esu vill Jas jevve, die nöhkste ess op rut. Wann ich mich jetzt zaue, kri- jjen ich et jrad esu hin, bei jäl drüvver ze jöcke. Hann ich dat jeschaff, steit de nöhkste op rut. Als, wat soll ich mich do zaue? Dä Heinz Erhardt hät dat en esu breschrevve: „Vom Direktor bis zum Penner, sind wir alle Ampelmänner.“ Un dat jetzt allt zick 100 Jöhre. Am 20. Oktober 1924, wo mer noch met de Pädskutsche erömföh, ess am Potsdamer Platz en Berlin die ehschte Ampel installet woode. Dat wor domols en Sensazijun. Un hück? Hück sto'mer fass aan jeder Eck aan ner Ampel un waade.

Katharina Petzoldt



Die Kölner Schriftstellerin Elfi Steickmann. Foto: LVR/Kai Uwe Fischer

Lesen Sie am Sonntag

Neue Kreuzfahrt-Schiffe als EXPRESS-Quartett

Rotkohl, Klöße, Plätzchen

Mehr auf dem Meer

Tipps für kluge Resteverwertung

schnell. schneller. Sonntag EXPRESS

